jemamer Scobachter

amtlices Organ

Ericeint Mittwache und Sonntage ok ber Sonntagsbeilage "Illuftriertes Sonntagsblatt".

Sud und Berlag bon Alwin Borge in Gitville a. Bh.

der Stadt Eltville u. Umgegend.

Abonnementspreis pro Quartal M 1.00 für Gitville u. auswärts (ohne Trägerlohn und Boftgebühr).

Inferatengebuhr per 5-gefpaltene Betit-Beile 10 4.

Nach weislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

Eltville, Sonntag, den 12. November 1899.

Sedftes Wlatt.

ebranch

16

Der "Rheingauer Ungeiger" peröffentlicht folgenbe Amtliche Bekanntmachungen übet

Abhaltung der Gerbst-Controlversammlungen.

Bur Teilnahme an ben Derbftfontrolverfammlungen werben

a) bie gur Diepofition ber Erfanbeborben Entlaffenen , b) bie jur Disposition bur Truppenfelle Beurlaubten;

e) fantliche Mannicaften ber Referve (mit Einschluß ber Mannicaften ber Referve ber Idgertlaffe A aus ben Jahrestiaffen 1887—1891);
d) bie Mannicaften ber Land- und Geewehr 1. Aufgebots, welche in ber Zeit som 1. April bis 30. Sep-

tember 1887 in ben attiven Dienft getreten finb. Die geitig Gang- und Dalbinvaliben, sowie bie bauernb Salbinvaliben und bie nur Garnisonbienfte fabigen ericheinen mit ihren Jahrebflaffen.

3m Areife Rheingau

den bie porgenonnten ju erfdeinen:

In Lordy (am Rheinufer)

Dienftag, ben 14. Dov. 1899, vormittags 9 Ubr m Rennichaften aus Agmannshaufen, Aufhaufen, Gipenichteb

In Rüdesheim

Soulturnplas an ber evangel. Rirde

Dienftag, ben 14. Dov. 1899, nachmitt. 2 Ubr Rannfcaften aus Gibingen und Rabesbeim.

In Geifenheim

Mittwoch, ben 15. Dov. 1899, vormitt. 9 Uhr Mannicaften aus Geifenheim, Johannieberg und Stephans-

In Geftrich

m Mittwod, ben 15. Nov. 1899, nachm. 2 Ubr Mannichaften aus Sallgarten, Sattenbeim, Mittelbeim, Deftrich

In Gltville

Donnerftag, ben 16. Dov. 1899, vormitt. 9 Ubr Mannicaften aus Gittille und Erbad,

Donnerstag, ben 16. Dov. 1899, vormitt. 11 Ubr Rannichaften aus Riebrich, Renborf, Riebermalluf, Dber-

Ant bem Dedel jeden Militarpoffes ift ber Johrgang bes

Bugleich wird jur Renntnis gebracht:

1. bag befondere Beorberung burd fdriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforderung ber

Beorderung gleich ju erachten ift; 2. baß jeber Rontrolpflichtige bestraft wird, welcher nicht ericeint.

Ber burd Rrantheit ober burch fon ftige befonbets bringliche Berbaltniffe am Ericeinen ver-binbert ift, bat ein von ber Ortebeudrbe beglaubigtes Gefuch bem Dauptmelbeamt bier balbigft eingureichen.

Die Entideibung trifft bas Begirtsfommanbo. Der fortbleibt, ohne bag ihm bie Genehmigung feines Gefuchs jugegangen ift, macht fich ftrafbar ,

3. bos Mannicaften bestraft merben, wenn fie gu einer anbern, als ber befohlenen Rontrolverfammlung erfdeinen ,

4. baß es verboten ift, Schirme und Stode auf ben

Rontrolplat mitjubringen ; baß jeber Mann feine Militarpapiere, (Bag- und Führungegeugnis) bei fich haben muß.

Wiesbaben, ben 11. Dtiober 1899.

ges. von Bolfdmingh, Rejor und Begirts.Rommanbeur'

Betr. Befampfung ber Blutlaus. Der fehr gefährliche Feind unferer Mepfelbaume, bie autans, hat fich bei uns nur ju ftart eingeburgert bift beshalb auch jo befannt, baß es einer besonderen Greibung nicht bebarf. Gine folche ift übrigens im Regierungs-Minteblatt von 1884 Geite 46 gu finden und bie Abbilbungen bes Schablings fait in famtlichen Bürgermeifterlotalen vorbanben.

Mit ber energifden Betampfung ber Blutlaus ift icon jest zu beginnen und zwar muffen balbigit alle Bunden an ben Baumen, welche im vorigen Jahre von ber Blutlaus befallen maren und an bem meißen wolligen Flaum gu ertennen finb, mit Geifenwaffer, Sobalojung, Gasmaffer ober Lauge grundlich ausgeburftet ober ausgepinielt werben. Roch beffere Dienfte thut ein vollftandiges Abburften ber gefamten Rinbe.

Indem ich mir vorbehalte, auf die weiteren Betampfungsmaßregeln fpater jurudgutommen, veranlaffe ich bie Bercen Burgermeifter, borftebenbe Anordnung burch ortsubliche Befanntmachung, in Gemeinbeverfammlungen und auf jebe fonft geeignet ericheinenbe Art wiederholt und einbringlich ben Obitbaumbefigern gur Renntnis gu bringen und fie gur forgfaltigften Beforgung anzuhalten. Bugleich ift mit Gemeinberat und Gelbgericht zu beraten, in welcher Beife bie Ansführung tontrolliert und feitens ber Gemeinbe unterftust werben

Rubesheim, ben 31. Oftober 1899.

Der Ronigliche Lanbrat, Bagner.

Bezüglich ber Feier bes am 22. Rovember ftattfinbenben Bug. und Bettages, welchem burch bas Gefet vom 12. Mary 1893 bie Geltung eines allgemeinen Feiertages beigelegt worben ift, fowie wegen ber evangelifden Totenfeier am 26. Rovember verweife ich auf bie Borichriften ber Regierungs-Boligei-Berordnung nom 23. September 1896 Regierungs-Amtsblatt G. 361. - Insbesondrre mache ich barauf aufmertfam, bag § 12 biefer Berordnung weber an ben Borabenben biefer Tage noch an ben Tagen felbst öffemliche ober private Tangmufiten, Balle und abnliche Buftbarteiten veranftaltet werben, am Bugtage außerdem auch öffents liche theatralifche Borftellungen, Schauftellungen und fonftige öffentliche Enftbarteiten mit Musnahme ber Aufführung ernfter Dufitftude (Oratorien zc.) nicht ftattfinben burfen und am Totenfefte nur theatralijche Borftellungen ernften Inhalts geftattet find.

Rubesheim, ben 31. Oftober 1899.

Der Ronigliche Banbrat, Bagner.

Bermifchtes.

* Gine Verfion über das Schickfal Andrees ift jest in England im Umlauf. Rontreadmiral Chapion hat einen Brief von feinem Reffen, Dr. Alfton erhalten, ber in Fort Churchill, bem nordlichften Sandelsplat ber Sudions Ban Compann, feit ffinf Jahren in Stellung ift und bie Sprache ber Estimos verfieht. In Diefem Brief heißt es: "Du wirft überrafcht fein, bon mir etwas über bas Schidfal ber Ballonerpedition im Rorden ju boren. Am Anfang bes Frühlings tam ein Estimo, "bes alten Donalds Cohn", mit einigen anderen Gefimos ins Gefchaft. Rachbem bie Gstimos ibre Gintaufe beforgten, gingen fie fort, nur Donalds Sohn blieb gurud und ergablte mir, bag im letten Commer im Rorben amei Beige getotet murben und bag er bermute, fie hatten gu ben Leuten im Ballon gebort. 3ch ichentte biefer Erzählung nicht viel Aufmertfamfeit, hielt es aber für meine Bflicht, Dr. Dilner babon gu benachrichtigen. Später famen zwei anbere Estimos, Stodips und fein Bruber, ju mir und brachten mir eine Rachricht, nach ber es faft zweifellos ericheint, daß bie Undree-Expedition im Rorben berungludt ift. Stodlys Bruber mar im letten Commer bei einer Jagd auf Bifamochien mit bier Weißen gufammengeftogen, Die ebenfalls Mofchustiere

ichoffen. Gin Saufe Estimos, ber um bie Beit in bie Rabe ber Weißen fam, fab die Tiere nicht, und da die Estimos in Folge beffen dachten, daß auf fie geschoffen wurde, so zogen fie Bfeil und Bogen hervor und zielten auf die Weißen. Zwei Weiße wurden auf der Stelle getötet. Die anderen Zwei ergriffen die Blucht und murben bon ben Gstimos verfolgt. 3hr Schidfal ift nicht befannt. Stodlys Bruder fah die beiden Weißen, die bom Bfeil burch-bohrt waren, auf bem Boben liegen. Der eine war ein Dann in mittlerem Alter, flein, unterfest, ber andere ein noch junger Dann. Der Meltere trug einen Schafwollangug, ber Jüngere einen Tuchangug. Die Estimos forberten Stodins Bruder auf, mit ihnen gurudzugehen, ba fie weiter nordwarts ein großes, rundes Ding, das mit Tabat, Kleibern und Munition gefüllt war, entdedt hatten. Er wollte aber nicht. Er brachte ein Stud bon bem Gell, bas die Estimos im fernen Rorden tragen, mit fich, um zu beweifen, daß er fo weit war, wie er fagte-"

Rinderpflege und Erziehung.

ferne Deinen gindern fparen! Wo nichts ift, ba tommt auch nichts bin! hört man oft verächtlich fagen. Gang gewiß, wenn man nämlich faul ift und nichts hinlegt. Wer es aber ju etwas bringen will, braucht nur einen Pfennig bingulegen und ehe er fich verfieht, ift ber Thaler baneben. Jeden Tag 10 Bfennig gespart und angelegt, gibt nach zwanzig Jahren ein Kapital von tausend Mark. Bib baber Deinem Rinde bann und wann einige Pfennige, ober laß es fie fich verdienen ; bann halte darauf, daß es fpart. Bor Allem muffen die Rinder von der üblen Gewohnheit bes Rafchens abgehalten werben. Wirtfam für die Erziehung ber Sparfamfeit ift auch bas Sammeln bon wertvollen Abfällen, beren es in jebem Saushalte gibt und badurch die Rinder lehren, nichts Geringes zu ver-achten. Wie viele jungen Leute im Alter von 18-20 Jahren berdienen ziemlich viel, benten aber nicht baran, etwas für ipater gurudgulegen ober an bie Eltern abzugeben, fie haben es nicht gelernt bon früh an, ift ihnen wohl auch nicht beigebracht worben und ba werben fie bann ärgerlich, erinnert man fie baran und es flingt ihnen unangenehm in Ohren, ift bon ber Sparfamteit bie Rebe. Darum lehret die Rinder bei Beiten fich Manches verfagen und laffet fie nicht an allen Bergnügungen teil-nehmen. (Aus bem "Braftifchen Wegweifer," Würzburg.)

Berantwortlicher Redafteur: Mimin Boege, Gitville.

Der Erfolg in der Gesellschaft hängt für jede Dame unbedingt von einer eleganten Toilette ab, Elegante Toiletten sind jedoch sehr teuer, besonders da man ihrer mehrere haben muss. Sparen ist aber für jede Hausfrau im Interesse ihrer Familie ein notwendiger Faktor. Wie kann man nun das eine mit dem andern vereinigen? Darauf giebt eine unserer vornehmsten Zeitschriften, das bekannte Weltmodenblatt "Grosse Modenwelt" mit bunter Fächervignette, Verlag John Henry Schwerin, Berlin, eine erschöpfende Antwort. Mit Hülfe seiner ausgezeichneten Moden-Genrebilder, unter denen auch stets die Kindergarderobe und Wäsche berüksichtigt wird und des mustergiltigen doppelseitigen Schnitthogens ist selbst die unerfahrenste Dame im Stande, sich ihre ganze Garderobe selbst herzustellen. Ausserdem liegen dem in seinen Leistungen unübertroffenen Blatte eine vierseitige Extra-Beilage für Handarbeiten aller Techniken und ein ausgezeichnetes illustriertes Unterhaltungsblatt bei. Farbenprächtige, vielfigürliche Stahlstich-Colorits, sowie die Lieferung von Extra-Schnitten nach Maass zu minimalen Selbstkosten zengen von dem enormen Nutzen dieses Journals. "Grosse Modenwelt" mit bunter Fächervignete, Verlag John Henry Schwerin, ist für nur 1 Mark vierteljährlich zu beziehen von allen Buchhandlungen und Postanstalten. Gratis-Probenummern bei ersteren und dem Verlag John Heary Schwerin, Berlin W. 35.



Im Berlage von D. Liebau in Berlin ericheint und ift burch alle Buchhandlungen, in Gliville burch 21. Boege gu begieben :

Der Rechtsanwalt im Saufe. Deutides Gefet und Rechtebuch.

Gin Sand: und Silfsbuch far Gemerbetreibenbe, Fabrifanten, Raufleute, Beamte, Landwirte, Saus- und Grundbefiger, Ingenieure Technifer 2c.

Mit gahlreichen Formularen gur febitftanbigen Unfertigung aller möglichen Gingaben, Rlagen, Geluche, Bertrage fowie mit Un-leitung gur felbifitanbigen Fuhrung von Klagen jeder Art nach ber Reiche-Civil-Projeg-Ordnung.

Sedite auf's Rene bermehrte und berbefferte Muffage. Muf Grund Der Beftimmungen d. Burgert. Gefet. Buches für bas beutiche Reich und ber übrigen Reichsgefete bollftandig nen bearbeitet worben.

23. Sartwid, Rechtsanwalt in Berlin. Bwei Banbe in geidmadvollem banerhaften Salbfransband mit echter Golbpreffung. Preis pro Band DRf. 7.50. Der erfte Banb ift bereits ericienen, ber Zweite Band ericeint im Dezb. 1899. Much in 46 Lieferungen à 25 Bfennig gu beziehen.

Inhalte-Heberficht. Grfter Band : Borwort. Ginleitung. bas Berhalten im Rechtes und Gerichteverfehr. Mugemeines über

Erfte Abtheilung: Das Burgerl. Gefen Buch fur bas Deutiche Reich. Erstes Buch : Allgemeiner Teil. - Zweites Buch : Recht ber Schuldverhaltniffe. - Drittes Buch : Cachencecht. - Cach. regifter jum Erften Banb.

3meiter Band : Biertes Buch : Familienrecht. - Fünftes

Erbrecht

3weite Abteilung. Bon bem Recht bes weiteren Rerfehrs Bechfelrecht, Sanbelerecht, Konfurbrecht, Gewerbeordnung et. 2c. 2c. Dritte Abtheilung. Das Strafrecht : Strafgefenbuch ic. 2c. Bierte Abteilung. Der Civilprozeg und ber Strafprozeß : - Cachregifter gum Zweiten Banb.

Dit bem Intrafttreten bes Reuen gilt mehr wie je ber alte Sat : Unterninis ber Gefete ichnist vor Schaben und Strafe nicht" und beshalb wird jeder vorsichtige Mann fich einen zuverlaffigen Ratgeber anschaffen, aus bem er bie notige Belehrung und Renntnis ichopfen tann, ohne genotigt ju fein, bei jeber Rleinigfeit Beit und Gelb gur Erlangung einer genugenben Austunft gu opfern.

"Der Rechtsanwalt im Daufe," ber jest in neuer Auflage ericeint.

Der Rechtsanwalt im Saufe" will aud in feiner neuen Bearbeitung auf Grund bes B.-G. B. ic. bleiben, mas er bisber mar, ein Fubrer und Berater in ben verschiebenen Rechtsfragen, bie im taglichen Beruf an Alle im Bertebus- und Erwerbeleben Stebenbe berantreten.

Un ber Sand gablreicher Beifpiele aus dem praftifchen Leben zeigt ber Berfaffer in flarer, leichtverftandlicher Darftellung was man gegebenen Falles gu thun ober ju laffen bar, um fich vor Schaben gu bewahren und fich ju feinem Rechte gu verhelfen.

Payne's Illustrirter ist erschienen!

Dieser Alarmruf genügt, um Tausende von Händen in Bewegung en setzen, den so beliebt gewordenen Familienfreund für ber nur 60 Fig. in Empfang zu nehmen und sich seines Besitzes zu erfreuen.

Neben elf Erzählungen mit 44 Illustrationen, 203 Porträts und 56 andern Illustrationen, einem Kunstdruck, zwei Portemonnaie- und einem Wandkalender, sowie einem bunten O Atlas von 24 Karten O bringt der Kalender eine Fülle praktischer Tabellen und eine Anteitung von Dr. F. von Esmarch über

Erste Hilfeleistung

in Unglücksfällen.

Man kaufe keine mindeswerthige, nur anschei-nend billigere Nachahmung, sondern PAYNE'S Illustrirten Familien-Kalender, welcher durch die Expedition dieses Blattes und deren Boten zu beziehen ist.



Lubwigftrage 11.

werben ichuellftens angefertigt in ber Buchbruderei von

empfehle : Mene Linfen p.Bfd. b. 18 4 au Grbfen . . . 15 . . Bohnen " " "16 " " Gemufenndeln " 28 " " Suppennudeln Rolner Würfel-Haffinade p. Pfd. 30 4

Brod-Haffinade p. Pfo. 28 .. geftoffene Haffinade

p Bfb. 28 A Salthäringe p. St. 10 4 marin. garinge " " 12 " Sismardharinge , 10 " gebr. gaffee p. Pib. b. 80 % an per Bfb. 10 4 " W 10 " Hühnermais bilgelbe gernfeife " 22 " bellgelbe " " 23 " Soffmann's u. Remy Starke p. \$10. 30 4

. Ltr. 18 . Vetroleum Max Schuster.

Carl Fellmer.

Gifenhandlung, ELTVILLE

unterhalt ftets großes reichhaltiges Lager in

Dauerbrand-Defen (neuefter Gufteme),

Regulier-Küllöfen, Rabinetofen, Ovalöfen, Rochöfen, Blattofen, Schiffofen, Bügelöfen 2c. 2c., transportable

Beerde und Reffel

fowie Dfenrobre, Roblentaften und . Gimer, Roblenfüller, Feuergerate, Dfenvorfeger, Dfenfchirme, Berbampfichalen pp.

= Ersatzteile ====

gu Defen und heerbe merben prompt beforgt.

Reparaturen

merben in eigener Schlofferei fcnellftens ansgeführt.

Für Magenleidende

Allen benen, Die fich burd Erfaltung und Ueberlabung bes Dagens, burd Genuß mangelhalter, ichmer verbaulider, ju heißer ober gu talter Speifen ober burd unregelmäßige Bebensmeile ein Magenfeiben, wie

Dagenfatarrh, Dagenframpf, Magenfchmergen, fchwere Berdauung ober Berfcleimung jugezogen baben, fet biermit ein gutes Sausmittel empfobien, beffen vorzügliche beiliame Birtungen icon feit Jahren erprobt Es ift bas befannte

Berbauungs und Blutreinigungsmittel ber Subertullrich'iche Kräuter-Wein.

beiltraftig befunbenen Rrautern Bein bereitet und ftarte und belebt ben gangen Berbauungs organismus des Meufden obne ein Abführmittel zu fein, Rrantere Bein befeitigt alle Storungen in ben Blutgetagen, reinigt bas Blut von allen verborbenen, frantmachenben Ctoifen und wirft forbernb auf bie Reubilbung gefunben

Gebrauch bes Rranter-Beines Durch rechtzeitigen werben Ragenübel meift icon im Reime erftidt. Ran follte alfo nicht faumen, feine Anwendung allen anderen icharfen, demben, Gefundheit jerftorenben Mitteln vorzusieben. Auf Emmytome wie: Ropfichmergen, Aufftogen, Sob-brennen, Blabungen. Hebelfeit mit Erbrechen, bie bei dronifchen (veralteten) Magenteiben um fo bettiger auftreten, merben oft nud einigen Dal Trinten befeitigt.

Stuhlverfiopfung und beren unangenehme Folgen, mie Beflemmung, Berge flopfen, Schlaflofigfeit, jome Biutanftanungen in Leber, Mil und Pfortaberipfteme (Samorrhofballeiben) werben burch Reduter-Bein rafa und gelind befeitigt. Reduter-Bein behebt jedwebe Unverbaulichfeit, verleibt bem Berbauungofoftem einen Auffdwung und entfernt burch einen leichten Stubl alle untaugliden Stoffe aus bem Dagen und Bebarmen.

Sageres, bleiches Ansichen, Blutmangel, Entfraftigung fino meint bir Bolat pangelhafter Berbanung, mangelhafter Blutbilbung und eines franthat en Buftanbil ber Leber. Bei aanglider Appetitlofigfeit, unter nervofer Abfpannung und Gemuteverftimmung, fome bauftar Ropfichmergen, ichlaftofen Rachten, fieden oft tolde Rrante langiam babin. Rranter-Wein gie't ber gefcmanien Bebenefraft einen frifden Impule. Riduter-Bein Beigert ben Mopetit, beforbett Berbauung und Ernabrung, trgt ben Stoffmedfil fraing anbeichleunigt u. verbeffest bieBinthiloung. berühigt bie etcegten Reiven u. fdofft bem Aranten neue Rrafte unn neues Leben. Bobiteide Anertennungen und Danffcriben bemeifen oich.

Reduter Wein ift zu baben in Glaften à # 1.25 und 1.75 in Eltville, Deftrid, Schlangenban, Dberngelbeim, Ganalgeebeun, Rubesheim, Biebrich, 28 esbaben, Caftel, Maing u. f. w. in ben Anotheten.

And verfauort Die Firma . Dub ert Ullrid, Leipjia Weftftrage 82", 3 ober mier Flaiden Riautermein 18 Demina preifen nachallen Deten Deutf blands porto- u. fiftefrei-

Bor Rachabmungen wird gewarnt! Dan verlange ausbrudtic

Subert Harid'iden Rranterwein.

Dein Rea tempein ift tein Beheimmittel, feine Bejianbteile finb: Mangamein 450,0, Beinfprit 100,0, Gigerin 100.0, Retwem 240,0, Chereftenfcaft 150,0, Ri-ichlaft 320,0, Tender, Muis, Delenenwurget, amril. Reaftwurgel, Engien. murgel, A Imusmurgel an 10,0.

ertige Wäsche

Größte Auswahl am Plate, tadellofe Quolitäten, nigliche Näharbeit.

Unterkleider.

Rormalhemben, Unterhofen, Unterjaden, Bieberhemden aus nur beften Qualitäten, in jeder Art vorrätig.

Auffallend billige Preise.

11 Ludwigftraße 11

Mainz,

Ede der Fuftftrage.

TaxSchreiber

Damen-Confection

nur 24 Schillerftr. 24 Maing

Jacken den mon Mart Kragen von Mart

Carrirte Capes von Mart

Kinder-Jacken von Mart

Kinder-Mäntel von Mart 3

nur 24 Schillerftr. 24 gegenub, b. Offigiercafino.

2.50 an bis Mt. 20. - und höber. an bis Mart 25 -

und bober. an bis Mart 18 .und höher.

an bis Mart 12 .und höher. an bis Dart 15 .-

und bober. Billige, fefte Preise.

Rathreiner's Dalgtaffee gu verwenden. Daburd, bag er febr ergiebig ift, braucht man weniger Bohnentaffee und fpart alfo. Man nutt aber auch ber Gefundheit, benn ber Rathreiner nimmt bem Bohnentaffee bas Aufregenbe und macht bas beliebte Familiengetrant voller im Beichmad und babei viel befomms licher. Aus biefem Grunde und gerade icon feines gefunbheitlichen Bertes megen, follte Rathreiner's Dalgtaffee in teinem Saufe fehlen.

Den veregrlichen Sansfrauen und Rodinnen, fowie ben Serren ten empfehle ich als vorzüglich zum Warzen von open, fdmader fleifdbruhe, gancen n. Gemufen Cehr ausgiebig im Gebrauch, ba menige Eropfen genagen. Bu haben bei : Aug. Gattnug II in Mieder-Walluf. Original-felaschen werben mit Maggi billigit nachgefüllt.

Gratis-Zugabe

1 Doje Cacao-Braparat geben wir gratis zu bei jedem Binnd Raffee

bon 80, 90, 100, 110, 120 ufw.

Buchthal's Caffee-Magazin

Schwalbacherftraße im Saufe der Frau Wwe. Erg. Moog. Stollwerch'scho Brust-Bonbons

selt fiber 50 Jahren erprobt

zur Linderung von Husten u. Heiserkeit.

Criftbaum-Confect

belitat im Beichmad und reigenbe Reubeiten f. ben Weihnachtsbaum 1 Rifte ca 440 Stad für 3 ML Radnahme berfenbet Confett-Berfandthaus Gmil Wiefe, Dresten 16, Solbeinftr. Rr. 556 Bieber vertaufern febr empfohlen

MAINZ, Schusterstrasse 54,

(gegenüber bem Tiet'ichen Barenhaufe)

empfiehlt für bie gerbft-Saifon

lusch

Cylinder u. Chapeau-Claques

Müten in allen Formen und Stoffen.

Regenschirme und Cravatten

Alles in größter Ausmahl gu befannt billigften Breifen. Sitte um Beachtung ber Schaufenfter.

Mainzer Kinderwagen-Denôt

Größtes Spezialhaus für Rinderwagen, Rinderftühle, Rinderbettftellen, Rlappmöbel, und Rohrmöbel.

Rinderwagen

fteis hunderte auf Lager ju Dart 7.50, 8.75, 9.50, 10.—, 12.—, 14.— 15.—, 18.75, 30.—, 40.— bis Mart 150.—



Diefer Bagen toftet mit maffin gearbeitetem Robrtorb, Schaufel Febergeftell, abnehmbarem Berbed, vernidelten Schiebeftangen und Lebertuchs ausichlag nur Mt. 18.75.

Kinderstühle

mit Clofet, Spielbrett und Spielfugeln git Dt. 1.40, 1.90, 2.40, 3.50 unb bober.

Kinderstühle

verftellbar, bod und niebrig ju ftellen, als Fahrftuhl zu benuben, mit großem Spiel-tifch und Clofet ju Dit. 5.-, 6.75, 7.60, 8.75, 9.75, 10.- bis 25.-

Eiserne Kinderbettstellen

in großer Auswahl ju Dit. 10 .- , 12 .- , 15.50, 16.75, 18.50, 20.—, 22.—, 25.— bis Mt. 70.—. Dagu paffenbe Datragen ju Dit. 6 .-. 8 .- , 9.50, 10 .- unb hoher.

Unppenmagen und Umppen-Sportwagen ca. 90 verichiebene Corten in allen Breislagen von 50 Bfg. bis Dt. 25.

Sportwagen jn 5.-, 6.25, 7.-, 8.-, 10.- bis 35.- Klappstühle

ca. 25 verich. Sorten zu Mt. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.75, 5.50, 7.—, 8.—, 9.75 und höher Brillautfühle

größte Bequemlichteit, bochfeine Musführung, nußbaum, mit vernidelten Gelenten, als Stuhl, Schautelftuhl und Rubebett zu benuten. Bejonbers geeignet für Krante. Gleichzeitige Berftellung ber Rudlehne und Beinftütze jum Siben und Liegen nur burch bas Körpergewicht, ohne vom Stuhl aufzustehen a Mt. 18.75, 20.—, 21.— 25.—, 28.—, 30.—, und 35.—

Brillantftühle hell ober nußbaum ladiert, Gelente alum. geftr. a Mt. 10.50, 12.50, 15.— und 16.50.

> Raudstifde, Aipptifchen, Räfigftander in Bambus, Rugbaum ober Giche.

> > Reifekörbe Haushaltskörbe Washkörbe

Markthörbe Blafdenkörbe

orbwaren aller Art.

ananano

Mainz,

4 Umbach 4 4 Umbach 4 in der Mahe der Großen Bleiche und Schillerftrafie.

Berfauffräume. | Wertstätten.

Gigene

Rohrsessel

ftets mehrere hundert vorratig in einfacher bis bis hochfeinfter Ausführung ju Det. 3.50, 5.-6.—, 6.50, 7.—, 8.—, 8.75, 9.—, 10.— bis 35.—



Diefer Geffel toftet mit bichtgeflochtenem Gib Mt. 5.-, mit Robrits, groß, Mt. 6.75.

Nachtstühle.

Blumentifdje

mit Zinfplatte zu M 3.-, 3.75, 4.25, 4.85, 5.-, 5.50, 6.-, 7.- bis 20.-. Blumentifthe und Copfftander ohne Bintplatte & 1.50, 2 .- , 2.50 3 .- und bober.

Naturholzmöbel

Blumen-Etagèren

elegante Ausstatung, aus Eichen-Aesten pt. M. 6.50, 7.50, 8.—, 9.75, 10.—, 15.—
20.— bis 35.—

Schreibpulte

verftellbar für Rinber und Ermachjene als Site u. Stehpult ju benuten gu M 15.- 19.-, 24.-, 25.-, 28.- bis 36.-

Wiener Schankelftülfle ju M 21.—, 25 28.-, 30.-, 35.-, 40.- und hober.

Neuheit!

Specialität! Baumschwamm=Waren

Neberraschende Weihnachtsgeschenke,

Salon-Saulen Motenftanber Staffeleien i. jed. Größe Banbfpruche Papierforbe Bandidrantden

Salom Confolen Bilberrahmen Photoger.-Mibums Dofffa rten-MIbums Tabaff aften Schreil igarnituren Riftfaf chen f. Schreibt. Thermometer Blocks Poefie-MIbums Blumenfübel Paneelbrettchen Barften Zafden Beitungsmappen

Uhren- u. Diptonfole Calon-Tifchchen Saden Truben i. jed. Große Sandichubtaften Frembenbücher etc.

Wiesbaden

A. M. Kurz

Langgane